

Protokoll
der Sitzung der Flughafenkonferenz
der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Datum: Freitag, 11. Juni 2021
Zeit: 10.00 bis 11.20 Uhr
Ort: Ratssaal, Altes Schulhaus, 7500 St. Moritz

Vorsitz:	Michael Pfäffli	Gemeinde St. Moritz
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeinde Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeinde Celerina
	Dietrich Claudio	Gemeinde Sils
	Eggimann Andreas	Gemeinde Bever
	La Fata Paolo	Gemeinde Samedan
	Ratti Ramun	Gemeinde Zuoz
	Saratz Cazin Nora	Gemeinde Pontresina
	Stieger Jakob	Gemeinde La Punt Chamues-ch
	Zanetti Roberto	Gemeinde Madulain
Entschuldigt:	Thomas Heinz	Gemeinde S-chanf
Gäste:	Meuli Christian	Präsident Verwaltungskommission
	Peter Daniel	Geschäftsführer
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja

Traktanden:

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl Stimmzähler
2. Protokoll der Sitzung vom 27. November 2019
3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2019/2020
4. Aktueller Stand der Projekte
5. Genehmigung des Budgets 2021 (Art. 9 Abs. 1 lit. d Statuten)
6. Ersatzwahlen Verwaltungskommission:
 - Vertreter Tourismus
 - Vertreter Standortgemeinde
7. Termin Flughafenkonferenz Herbst 2021
8. Varia

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl Stimmzähler

Herr Pfäffli begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung der Flughafenkonferenz. Die Gemeinde S-chanf bleibt ohne Stellvertretung.

Als Gäste sind Christian Meuli, Vorsitzender der Verwaltungskommission, sowie Daniel Peter, Geschäftsstellenleiter, anwesend.

Herr Pfäffli hält fest, dass er gegenüber dem Vorsitzenden der Verwaltungskommission mehrmals seinen Unmut zum Ausdruck gebracht habe, dass letztes Jahr keine Sitzung stattgefunden hat.

Herr Stieger wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der Sitzung vom 27. November 2019

Herr Pfäffli hält fest, dass das Protokoll der Einladung beilag.

Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der Sitzung vom 27. November 2019 wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Jahresrechnungen 2019/2020

Herr Meuli hält fest, dass im letzten Jahr ursprünglich eine Flughafenkonferenz und eine Informationsveranstaltung geplant waren, die aufgrund der COVID-Situation nicht durchgeführt werden konnten. Er dankt der Gemeinde St. Moritz, dass sie den Sitzungssaal zur Verfügung stellen.

Herr Meuli möchte einen Überblick über die Jahresrechnungen geben.

Im Jahr 2019 war ein Überschuss von CHF 42'900.- budgetiert, abgeschlossen wurde mit CHF 326'324. Die Belagsarbeiten konnten zurückgestellt werden. Zudem ist 2019 eine Rückerstattung aus der Flugsicherung erfolgt.

Im Jahr 2020 war ein Ertragsüberschuss von CHF 392'500.- budgetiert, abgeschlossen wurde mit CHF 431'760.31.

Im nächsten Jahr wird das Reporting verbessert und zusammen mit der Jahresrechnung ein Kommentar zugestellt.

Herr Meuli erläutert, dass 2020 das erste Mal die halbe Erfolgspacht an die EAS in Rechnung gestellt werden konnte. Es wurde eine von zwei Bedingungen für die Erhebung der Erfolgspacht erfüllt: das Anflugverfahren ist eingeführt worden. Die zweite Bedingung ist eine Investition in Höhe von CHF 6 Mio. durch die INFRA, die voraussichtlich 2021 erfüllt werden wird.

Die Flughafenkonferenz genehmigt die Jahresrechnung 2019 der INFRA Regionalflughafen Samedan einstimmig.

Die Flughafenkonferenz genehmigt die Jahresrechnung 2020 der INFRA Regionalflughafen Samedan einstimmig.

4. Aktueller Stand der Projekte

Herr Peter weist darauf hin, dass die präsentierten Inhalte bis zur Medieninformation, welche am Montag, 14. Juni 2021 stattfindet, einer Sperrfrist unterliegen.

Herr Peter geht näher auf die Projektorganisation ein. Er informiert, dass 2019 an der Flughafenkonferenz über die Zusammenlegung von Kern- und Weiterentwicklung in die Entwicklungsphase 1 informiert worden ist. Der Vollausbau mit weiteren Flächenflughangars ist bedarfsabhängig. Seitdem wurde das Projekt weiterentwickelt. Verändert haben sich unter anderem die Zollabläufe. Herr Peter erläutert die Abläufe für Incoming und Departing.

Zum Perimeterschutz informiert Herr Peter, dass es keinen umfassenden 3 Meter hohen Zaun braucht. Im November 2020 hat ein Risk Assessment mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und Vertretern aus der Region stattgefunden. Die Gefahren wurden aber eingeschätzt. Im Ergebnis braucht es einen geschlossenen physischen Schutz, keinen umfassenden Sicherheitszaun. Der Flughafen wurde in Zonen mit unterschiedlich starken Sicherungsmassnahmen eingeteilt.

Herr Bosshard fragt nach, ob es überhaupt einen Zaun braucht. Herr Peter bestätigt dies, da der Flughafen konzessionierter Non-Schengen-Flughafen ist. Der Perimeterschutz ist aber abgestuft.

Herr Ratti möchte wissen, ob das Projekt betreffend Zaun bereits genehmigt ist. Herr Peter antwortet, dass es mit dem BAZL abgestimmt, aber noch nicht genehmigt ist.

Herr Bosshard interessiert, wie das weitere Vorgehen betreffend Zaun ist und ob mit Opposition gerechnet werden muss. Herr Peter erläutert, dass der Zaun Bestandteil der Plangenehmigung ist. Verschiedene Vertreter der Region sind am Risk Assessment dabei gewesen und werden später wieder informiert.

Herr Peter informiert weiter über das Parkkonzept. Er legt dar, dass in der Mantelnutzung ein gewisser Prozentsatz nicht-aviatischer Nutzung zugelassen ist. Für diesen Fall ist die Gemeinde Samedan Bewilligungsinstanz und arbeitet für die Flughafenzone einen entsprechenden Gesetzesartikel aus.

Zum Zeitplan hält Herr Peter fest, dass die Eingabe der Unterlagen für die Plangenehmigung im Herbst 2021 erfolgt; für das Plangenehmigungsverfahren wird ein Jahr veranschlagt. Der Baubeginn ist im besten Fall für 2023 vorgesehen.

Zur Finanzierung bzw. den Kosten führt Herr Peter aus, dass die Kernentwicklung in der Abstimmungsbotschaft 2017 mit Kosten in Höhe von CHF 22 Mio. angegeben war. Aufgrund der Entscheidung, die Kernentwicklung und Weiterentwicklung I zusammenzulegen, um einen wirtschaftlichen Betrieb des Flughafens zu erreichen, liegen die Kosten für den Hochbau bei CHF 60.6 Mio. und den Tiefbau bei CHF 27.7 Mio., insgesamt somit ca. CHF 90 Mio. Zur Sicherstellung der Finanzierung ist man im Gespräch mit verschiedenen Investorengruppen. Als Voraussetzung muss die zukünftige Organisation definiert werden. Dabei sind Fragen der Konzession, Leistungsvereinbarung und Finanzierung zu klären. Es wird eine Entwicklungspartnerschaft gesucht.

Herr Peter informiert weiter, dass eine Charta als Leitfaden für die bauliche und betriebliche Entwicklung des Flughafens erarbeitet werden soll. Die Charta soll mit den übergeordneten touristischen, regionalwirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen harmonieren und einen Ausgangspunkt zur Formulierung von zielgerichteten Entwicklungsstrategien und Teilprojekten im Umfeld des Flughafens bilden. Sie ist das strategische Rückgrat für die mit dem Flughafen zusammenhängende regionale Entwicklung. Es ist vorgesehen, damit im Spätsommer in eine öffentliche Auflage zur Mitwirkung zu gehen.

Weiterhin ist vorgesehen, Events zu koordinieren und Eventanfragen mit regionaler Strahlkraft breiter abzustützen. Es sind Fragen zur Eventinfrastruktur, aber auch zur Verantwortung für Vermarktung und Betrieb zu klären.

Herr Eggimann fragt betreffend Event, ob diese airside stattfinden und ob es Probleme mit der Genehmigung gibt. Herr Peter erläutert, dass Events airside möglich und mit dem Zoll abgesprochen sind.

Herr Ratti möchte wissen, ob die Hangar vergrössert werden. Herr Peter bestätigt dies; in den grossen Hangar werden 3 grosse Flugzeuge Platz haben.

Herrn Bosshard interessiert, welche Kosten auf die Gemeinden zukommen. Herr Peter erläutert, dass der Finanzierungsanteil der Gemeinden nicht geändert wird. Der Rest soll über Drittinvestoren finanziert werden. Er informiert, dass es verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten gibt. Man möchte jedoch einen Entwicklungspartner gewinnen, nicht nur einen Finanzierungspartner. Herr Meuli weist darauf hin, dass die Genehmigung durch die Flughafenkonferenz erfolgen wird.

Herr Brantschen verweist auf den Verpflichtungskredit der Gemeinden. Die Investitionssumme geht weit darüber hinaus. Die Finanzierung sollte frühzeitig geklärt werden, damit auch die Gemeinden wissen, was auf sie zukommt.

Herr Zanetti möchte wissen, ob eine Anbindung an den ÖV angedacht ist. Herr Peter erläutert, dass das Gebiet «Cho d'Punt» erschlossen werden soll. Eine Haltestelle ist eingeplant.

Die Flughafenkonferenz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Die Präsentation wird zusammen mit dem Protokoll zugestellt.

5. Genehmigung des Budgets 2021

Herr Meuli stellt fest, dass keine grossen Abweichungen zum Vorjahr erfolgen. Das Jahr wird vor allem für die Planung und Genehmigungsverfahren genutzt. Es sind Belagsarbeiten eingeplant.

Den Gemeinden wurde mitgeteilt, dass dieses Jahr kein Geld von den Gemeinden abgerufen wird. Zum Verteilschlüssel hält er fest, dass jeweils der aktuellste verfügbare Regionenschlüssel (ohne Bregaglia) zur Anwendung gelangt. Dies ist den Gemeinden auch mitgeteilt worden.

Herr Brantschen vertritt dazu eine andere Auffassung. Beim Einlösen des Kredits müsse auf den Verteilschlüssel abgestellt werden. Die Bevölkerung hat über den Betrag abgestimmt. Herr Meuli verweist auf die Botschaft; die Formulierung ist dort unklar, aber in den Statuten ist es klar geregelt. Er empfiehlt der Gemeinde Celerina, sich dazu rechtlich beraten zu lassen.

Herr Stieger verweist auf die Frage des Mittelabrufs. Die Gemeinde La Punt ist nicht bereit, alles mit einem Mal zu zahlen. Herr Meuli meint, dass es Thema der nächsten Flughafenkonferenz sein wird, den Finanzierungsplan zu genehmigen.

Das Budget 2021 wird von der Flughafenkonferenz einstimmig genehmigt.

6. Ersatzwahlen Verwaltungskommission

Herr Meuli informiert, dass die Vertreter des Tourismus und der Standortgemeinde zu wählen sind. Beide waren als Gäste an der letzten Sitzung der Verwaltungskommission anwesend und haben ihre Kompetenzen eingebracht. Herr Meuli würde die Wahl von Frey Gmür und Gian Peter Niggli in die Verwaltungskommission sehr schätzen.

Die Flughafenkonferenz wählt Frey Gmür und Gian Peter Niggli einstimmig für die verbleibende Amtsperiode bis zum 31. Dezember 2021 in die Verwaltungskommission der INFRA Regionalflughafen.

7. Termin Flughafenkonferenz Herbst 2021

Die nächste Flughafenkonferenz findet am Freitag, 08.10.2021, um 10.00 Uhr im Alten Schulhaus St. Moritz statt.

8. Varia

Herr Meuli weist darauf hin, dass die Flughafenkonferenz einen Jahresbericht erstellen muss. Er hat diesen erarbeitet und würde ihn zur Genehmigung auf dem Zirkularweg zustellen.

Herr Peter informiert über die Flugstatistik: in den letzten beiden Jahren ist eine Zunahme bei Jets und Kleinflugzeugen zu verzeichnen.

Herr Peter informiert, dass Regierungspräsident Cavigelli durch die Verwaltungskommission über das Projekt informiert worden ist. Für den Herbst ist eine öffentliche Informationsveranstaltung geplant.

Zum Anflugverfahren IRF GNSS erläutert Herr Peter, dass gute Erfahrungen gemacht wurden, aber die Verfügbarkeit des Luftraums nicht befriedigend ist. Man ist mit der Luftwaffe darüber in Diskussion.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar
Protokollführerin

Eingesehen:



Michael Pfäffli
Vorsitzender Flughafenkonferenz